

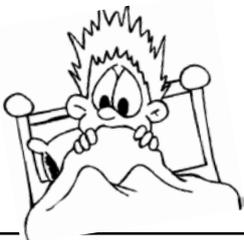
GSTABI

Mittwoch, 28. September 2016



Mysteriöser Fall...

Die Fortsetzung, das Finale, die Auflösung!



Boxzecken auf Tour

Wer findet die zwei Kleber?
Wer am Schnellsten die Fotos aller Kleber an die Mailadresse medien@bernerferien.ch schickt, gewinnt einen Gutschein vom Schülertreff.



EURE TRENDS

SAMIRA, SERINA & LARA

Wir haben ein paar von euch gefragt was ihr gerne für Kleidungsstücke trägt, ihr habt auch gesagt was ihr bei dem anderen Geschlecht für Kleidungsstücke mögt.

Gael (13)

Ich trage gerne high waist Jeans und Hoodies, bei den Jungs mag ich wenn sie Sneakers und Pullis tragen.

Anais (12)

Am liebsten trage ich Jeans und ein T-shirt, die Jungs find ich süß wenn sie Caps tragen.

Jordan (10)

Ich liebe es wenn die Pullis bequem sind, ich finde die Mädels dürfen anziehen was sie wollen.



Jan (13)

Ich mag skinny Jeans (für mich), und finde es hübsch wenn Mädchen high waist Jeans tragen.

Emma (12)

Adidasjacken find ich cool an Mädchen und Trainer bei Jungs.

Leon (15)

Cuchi, Prada und Hermes sind meine 3 Lieblingsmarken, und deshalb find ich es bei den Mädels auch cool!!!:)

DISCO,DISCO!!!

SAMIRA,SERINA & LARA

**Gestern war die Disco!Ihr habt uns
Kommentare gegeben und jetzt sind sie hier!!!**

Nora (14)

Ich fand es nicht so cool in der Lounge kalt war und man in der Caf eteria letztes Jahr mehr Platz hatte.

Selina (15)

Ich war nur kurz in der Disco weil es dann ein bisschen langweilig wurde.

Ruben (12)

Ich fand es allgemein cool und es war auch super denn aus meiner sicht hatten alle Spass.

Michel (14)

Ich fand die Disco cool aber die Lieder haben sich immer wiederholt.

Ronja (13)

Ich fand die Disco cool weil es gute Musik gab.

Kaysa (12) Cleo (12) Sara (13)

Wir fanden die Disco gut aber es war nicht wirklich eine Disco es war nämlich ein bisschen eng . Das Nächste mal sollte es wieder in der Caf eteria sein.



Fiescherlager Witze;)

Nummer 1.

Zwei Männer schauen ein Fussballspiel. Da sagt der Erste: „Ein gutes Spiel. Nur die Tore fehlen.“ Da sagt der Zweite: „Wieso da stehen doch Zwei!“ :D

Nummer 2.

„Es reicht“ sagt die Glühbirne
und brennt durch. :D

Nummer 3.

„Schwimmen macht schlank.“ sagt der Bademeister.
Da sagt die Blondine: „Meinen sie ich bin fett?!“ „Nein aber
schwimmen macht einfach schlank!“ sagte er.
Na klar und was machen denn die Blauwale falsch?!

Nummer 4.

Eine Blondine geht zum Arzt. Da sagt er: „Du bekommst Zwillinge!“
Die Blondine fängt an zu weinen... Dann fragt der Arzt: „Wieso weinst du?“
„Dann sagt sie: „Weil ich nicht weiss von wem das andere Kind ist!!!“ :P

Nummer 5.

„Was ist grün und schleicht in der
Küche herum?“ „Ein Spionat!!!“ :D



Generation Handy - wie wäre unser Leben ohne?

Es wird häufig darüber geredet, dass die heutige Jugend doch nur am Handy sei. Tatsächlich besitzen die meisten Jugendlichen ein mobiles Telefon- obwohl dieses mobile Telefon noch einiges mehr kann: Chatten, fotografieren, games spielen, social media und einiges mehr! Wir haben uns hier mal überlegt, wie wohl ein Tagesablauf eines Jugendlichen ohne Handy aussehen würde.

Morgens, 6:30. Der Wecker klingelt. Also, nicht der Wecker, das Handy natürlich. Die meisten lassen sich tatsächlich vom Handywecker wecken. Und wenn dieser weg wäre? Ja, dann müsste man sich vermutlich einen echten **Wecker** zulegen, oder sich von Mama oder den Geschwister wecken lassen. Wobei letzteres wohl die unangenehmste Option wäre.



Ist man erstmal wach, geht es bei den meisten auch direkt mit dem Handy weiter: Nachrichten lesen, Instagram und Snapchat abchecken... viele sagen, dies helfe ihnen wacher zu werden und leichter aus dem Bett zu kommen. Möglicherweise würde man also ohne das Handy direkt aufstehen... oder sofort wieder einnicken.

Wer morgens gerne Duschen geht, hat auch da diesen allrounder wieder im Einsatz, denn **Musik** hören unter der Dusche ist purer Luxus und macht zusätzlich sogar noch etwas wacher. Ersetzen müsste man dies dann wohl durch den guten alten Radio, oder man müsste sich halt ohne Musik zurecht finden.

Und selbst wenn man eine **Uhr** hat, schaut man trotzdem lieber auf sein Handy um die **Zeit** im Auge zu behalten. Uhren würden also ohne die Smartphones wieder öfters auch wirklich benutzt, und nicht mehr nur als Modeschmuck verwendet.

Und spätestens auf dem Schulweg benutzt man das Handy SCHON WIEDER: und zwar um Musik zu hören. Auch in der grossen Pause sieht man viele Jugendliche am Handy. Zwischendurch benutzt man sein geliebtes Smartphone auch mal **im Unterricht**. Im Französisch zum Beispiel, um Wörter nachzuschlagen.

Und für Hausaufgaben ist dieser Alltagshelfer auch schon garnicht mehr wegzudenken: als **Taschenrechner** bei Mathe, in den Sprachen als **übersetzer** und in Geschichte als ein zweites **Geschichtsbuch**. Über Chats werden auch oft die **Lösungen** von Arbeitsblätter herumgeschickt. Gerade als Schüler wäre ein **Handyloses Leben** besonders anstrengend, man müsste ja alle Hausaufgaben selbst erledigen!

In der Freizeit braucht man sein Smartphone auch um sich mit Freunden zu **verabreden**, um Termine zu klären, zum Kommunizieren generell, um zu **Fotografieren und Filmen** und vorallem als **Lückenfüller bei Langeweile**, weil dann bieten Youtubevideos, Games, Musik und soziale netzwerke ganz viel **Unterhaltung**. Viele können sich kaum noch vorstellen wie es wäre, hätte man diese Lückenfüller nicht mehr- zu vermuten ist, dass wir öfter draussen wären oder mehr miteinander **reden** oder auch mal wieder **lesen** würden.

Auch für einige **unangenehme Alltagssituationen** ist das Handy ein Retter. Gehst du zum Beispiel in der Stadt an Menschen vorbei die du kennst nimmst du einfach dein Handy heraus und zack- schon siehst du nicht mehr so alleine aus.

Auch Dinge, an die man sich **Erinnern** muss, wie zum Beispiel ein Termin lässt sich ganz einfach im Handy **speichern** und schon muss man selbst nicht mehr denken.

Ohne das Smartphone müssten wir also auch **Organisierter** sein.

Würdest du eher...



...ein Einhorn ablecken oder ein Nashorn?

...nie wieder Wasser trinken oder nie wieder dein Lieblingsessen essen?

...ein Stuhl oder ein Bett sein?

...jeden Tag in eine Wand rennen oder wärst du lieber eine Wand in die jeden Tag jemand rein rennt?

...einem Eisbären die Hand ins Maul stecken oder einem Panther?



...1 Jahr lang krank sein oder 3 Jahre lang jeden dritten Tag krank sein?

...ein Computer oder ein Handy sein?

...bei lebendigem Leibe gefressen oder bei lebendigem Leibe vergraben werden?

...jeden Tag auf ein Lego stehen oder jeden Tag deinen kleinen Zeh an einer Ecke stossen?

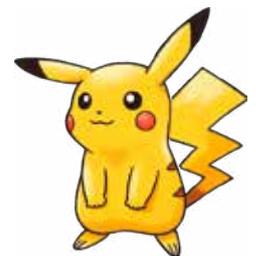
...die Türklinke einer öffentlichen Toilette ablecken oder den Boden?

...einem Leiter die Jacke klauen oder einem Kind die Hose?

...dein Handy selber zerstören oder es zerstören lassen?

...deine Haare abschneiden oder von deinen Pullis die Ärmel abschneiden?

...in einem Bärenkostüm in die Schule gehen oder in einem Einhornkostüm?



...ein schlumpf sein oder ein Pokemon?

...papier oder Plastik essen?

...in eine Giesskanne verwandelt werden oder in einen Frosch?

...vom Seilpark runter fallen oder von der Kletterwand?

...nur noch dasselbe paar Schuhe tragen oder deine aktuelle Frisur für immer haben?

Interview mit René Mettler

By Franziska & Meret



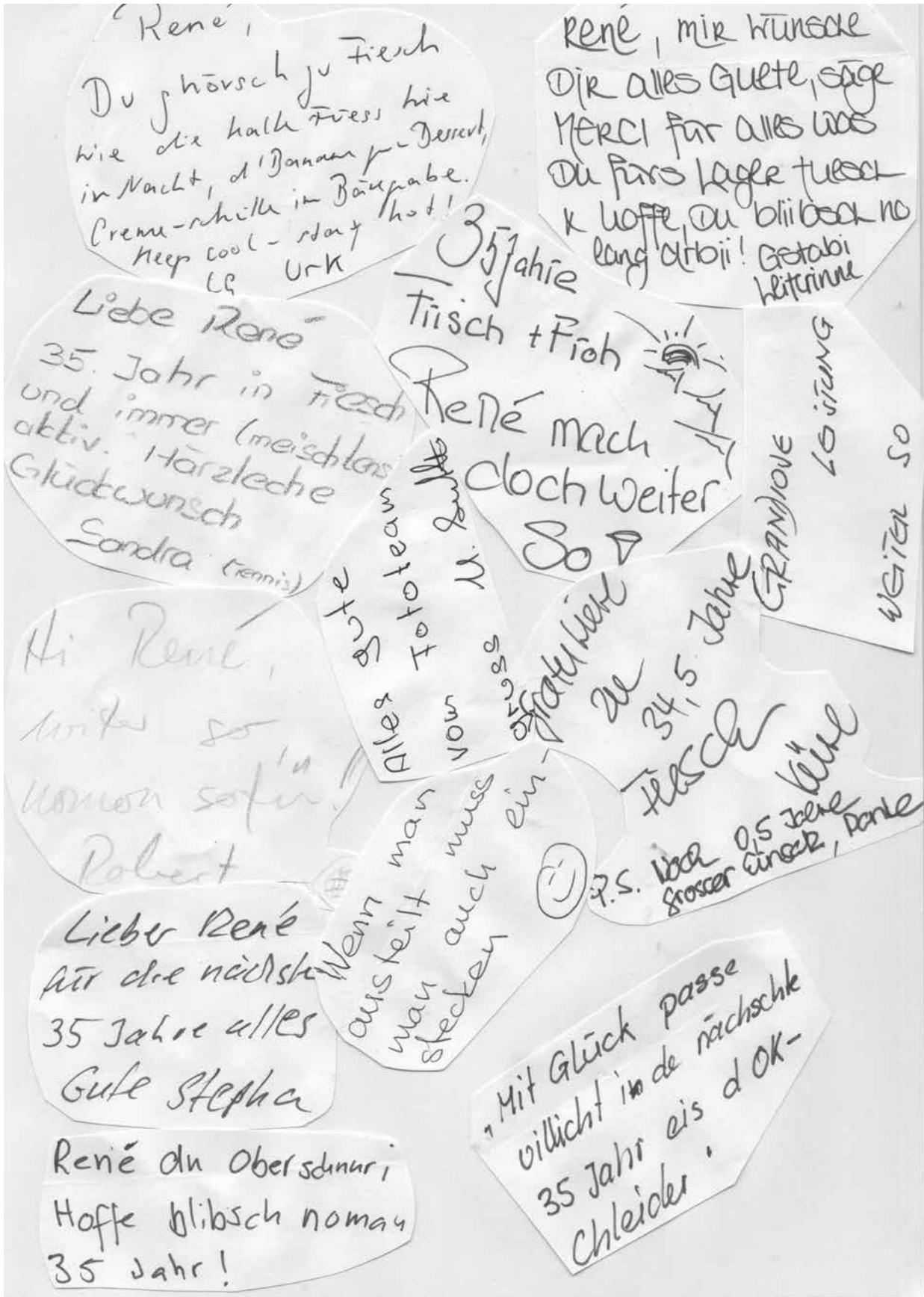
Habt ihr mitgezählt – mit diesem Jahr fand das Fiesch genau 37x statt! Und René war ganze 35x mit dabei (Applaus!): Grund genug, ihn zu interviewen!

1. Was sind deine Aufgaben hier im Fieschlager? Ich bin Mitglied im OK. Neue Sportarten wählen, Leiter suchen, Lagerbetreuung und Vieles mehr.
2. Was hast du in deinem ersten Fieschlager gemacht? Ich habe Handball geleitet.
3. Was ist heute anders als beim ersten Mal? Die Anlagen waren schlechter, die Zimmer waren grösser und es gab andere Sportarten.

Gstabi.....

4. Was verbindet dich zum Fieschlager? Ich finde es eine tolle Woche, viel Freizeit auch als Leiter und es gibt tolle Leitergruppen.
5. Bist du stolz auf deine 35 Jahre Fieschlager? Ich bin stolz auf die Qualität vom Lager und dass es das Fieschlager immer noch gibt!
6. Warst du schon in deiner Jugend im Fieschlager? Nein, das gab es damals noch nicht.
7. Was gefällt dir am besten? Was gefällt dir nicht? Das ist schwer zuzusagen, mir gefällt das ganze Lager!
8. Welches Ziel verfolgst Du mit dem Fieschlager? Das alle Spass und eine tolle Woche haben!
9. Von einer Skala von 1-10 wie anstrengend ist dein Job? Es ist anstrengender vor dem Lager. Im Lager selber ist es nicht so anstrengend, etwa eine 6.
10. Hast du schon mal einen Kurs geleitet, wenn Ja welchen Kurs? Ich habe mehr als 20 Jahre Handball geleitet, jeweils 1 Jahr als Fahrer und Squashleiter und 10 Jahre im OK.
11. Was machst du neben dem Lager? Ich betreue schulisch Spitzensportler z.B Giulia Steingruber. Die beste Schweizerin im Kunstturnen.
12. Wie bist du auf das Fieschlager gekommen? Ich bin für einen Kollegen quasi eingesprungen, der nicht kommen konnte.
13. Welches Hobby übst du in deiner Freizeit aus? Meine Hobbys sind Handball und Golf.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen,
fliegen Fliegen Fliegen nach!



Street-Soccer

Interview:

Name: Gabriel, Alter: 13, Morgenkurs: Tennis

Wie heisst euer Team?

Noch kein Team name

Wieso machst du mit?

Weil ich gerne Fussball spiele

Spielst du in einem Klub wenn ja welcher?

ja ich spiele beim Fc Wyler

Wie bereitest du dich aufs Turnier vor?

Ich bereite mich nicht wirklich vor

Wie reagierst du auf die grossen spieler?

Ich gehe ihnen aus dem weg

Was für übungen machst du vor dem Spiel?

Ich wärme mich einfach ein wie im Fussball

Bist du aufgeregt?

Ja ein Bisschen



Name: Alec, Lawrence, Alter: 13,14, Morgenkurs: Unihockey

Seit ihr aufgeregt?

Nein

Wie heisst euer Team?

Fc Chelsea

Wieso macht ihr mit?

Weil es uns Spass macht

Spielt ihr in der Freizeit auch Fussball?

Ja beim Fc Weissenstein

Wie bereitet ihr euch vor?

Einfach beim street soccer Feld Fussball spielen

Wie reagiert ihr auf die grösseren?

Einfach eine strategie erfinden und gucken wie sie spielen

Und auf die kleinen?

Einfach ein bisschen vorsichtiger und nicht zu hart auf das Tor schiessen

Name: Jan, Alter: 13 , Morgenkurs: Rettungsschwimmen

Bist du aufgereggt?

Ja wir werden einfach verlieren

Wie heisst euer Team?

Unser Team heisst AC5

Wieso machst du mit?

Alle von meinem Zimmer machen mit und sie fragten ob ich auch mit machen will

Spielst du in der Freizeit Fussball?

Ja aber in keinem Klub

Wie bereitest du dich vor?

Wir haben gestern einfach trainiert

Wie reagierst du auf die grösseren?

Ich gehe in denn Zweikampf aber habe Bischen Angst vor dem Körper

Wie reagierst du auf die kleineren?

Einfach fair bleiben nicht hart in denn Zweikampf

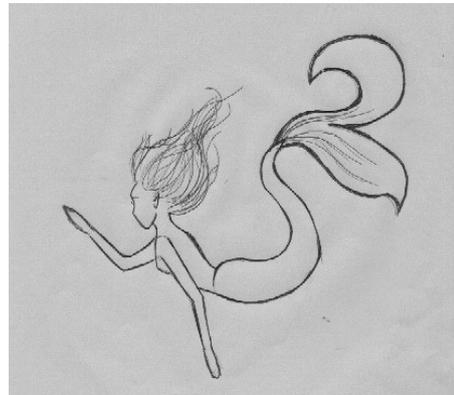
N.J und B.B

Welches Fabelwesen bist du?

Julie & Lisa

Was ist deine Lieblingsfarbe?

- Rosa/Hellblau 20p.
- Grün/Braun 15p.
- Weiss/Hellgrün 10p.
- Blau/Türkis 5p.



Was sind deine Eigenschaften?

- Ruhig/Glücklich 15p.
- Fröhlich/Unbeschwert 20p.
- Grimmig/Impulsiv 5p.
- Zärtlich/Unberechenbar 10p.

Wo sind deine Lieblingsorte?

- Berge/Grotten 5p.
- Meer/See 15p.
- Wolken/Luft 10p.
- Wald/Wiesen 20p.

Bist du gerne in Gruppen?

- Ja 10p.
- Nein 15p.
- Manchmal 5p.

Was machst du oft unter der Woche?

- Sport 5p.
- Lesen/Lernen 10p.
- Essen/Schlafen 20p.
- Mit Freunden treffen 15p.

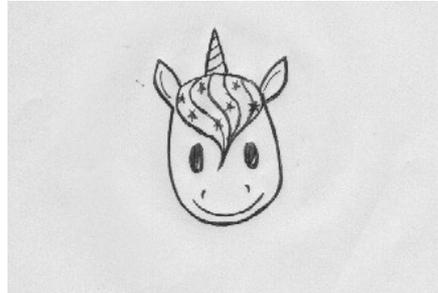


In Welcher Jahreszeit bist du geboren?

- Frühling 15p.
- Winter 20p.
- Sommer 5p.
- Herbst 10p.

Wofür hast du eine Schwäche?

- Süßigkeiten 20p.
- Fleisch 10p.
- Gemüse/Früchte 5p.
- Meeresfrüchte/Fisch 15p.



Was ist dein Lieblingsfilm?

- Rumpelstilzchen 5p.
- Findet Nemo 20p.
- Dornröschen 10p.
- Schneewittchen 15p.

Welche Haarfarbe hast du zur Zeit?

- Rot 10p.
- Blond 5p.
- Pink 20p.
- Braun 15p.

Unicorn (116-130p.)

Du bist immer
sehr gut gelaunt
und bist gern unter
Menschen

Troll (0-100p.)

Du liebst es zu
essen, und magst es
etwas alleine zu sein!

Meerjungsfrau (101-105p.)

Du bist eine ruhige
Person und bist ab und zu
in einer Gruppe, du machst
gerne Sport !

Elfe (106-115p.)

Du bist sehr
zärtlich und bist
viel unter Menschen,
du liest gerne Bücher.

Dein Horoskop für die nächsten Tage:

Franziska & Meret

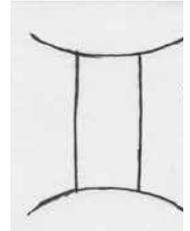
Wider: Du bist Wider? In den nächsten Tagen wirst du grosse enttäuschung erleben.



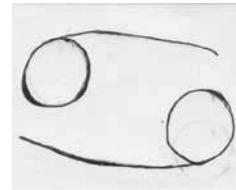
Stier: Du bist Stier? Du wirst sehr sehr, beliebt und angesehen werden.



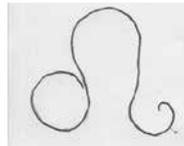
Zwilinge: Du bist Zwiling? Schau dich gut um den du wirst deine bff in den nächsten Tagen finden



Krebs: Du bist Krebs? Du wirst diese Woche Grosses top secret Geheimnis aufdecken.



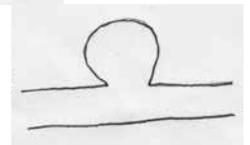
Löwe: Du bist Löwe? Du musst gut aufpassen wende dich nicht dem Bösen!!!



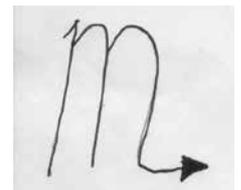
Jungfrau: Du bist Jungfrau? Du musst neugierig sein denn du findest diese Woche deine grosse Liebe.



Waage: Du bist Waage? Du wirst trauriges ertragen wenn du nicht auf der hut vor Menschen mit dem Anfangsbuchstabe A bist.



Skorpion: Du bist Skorpion? Deinem scharfen Blick wird nichts entgehen, alle Geheimnisse stehen dir offen.



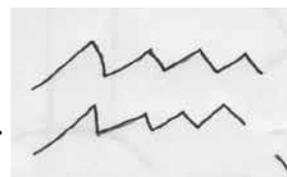
Schütze: Du bist Schütze? Du wirst alle die dir am Herzen liegen erfolglos beschützen.



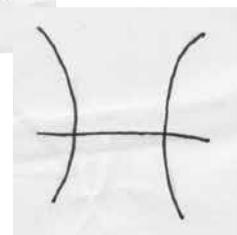
Steinbock: Du bist Steinbock? Pas auf, es kommt ein seelischer Absturz auf dich zu.



Wassermann: Du bist Wasserman? Alle sind genervt ab dir, bring das Fass nicht zum überlaufen.



Fische: Du bist Fisch? Dein Leben läuft gut du bist glücklich und alle die dich mögen auch.



Alle Charakter und Ereignisse dieser Geschichte sind frei erfunden!

Liebe ist tödlich Teil 2

Matilda & Ludmilla

Es war ein nebliger Morgen. Wie immer waren Yuki und Zarminah im Seilpark. Yuki war etwas schneller und somit zu vorderst. Die Sicht war, aufgrund des Nebels, beschränkt. Yuki sicherte sich an den Drähten der Seilbahn und liess sich gehen.

Wegen den eisigen Temperaturen schloss das Mädchen ihre Augen und genoss die frische Luft. Doch plötzlich prallte sie hart gegen etwas und die Fahrt wurde abrupt unterbrochen. Schnell und verwirrt öffnete sie ihre Augen.

Sie schnappte schockiert nach Luft, doch es fühlte sich an als würde diese ihre Lunge in zwei teilen. Noch nie hatte sie so etwas gesehen. Vor ihr hing ein Junge an der Seilbahn. Eine Schlinge lag um seinen Hals. Sein Kopf war nach unten geneigt, sein Mund geöffnet. Sein Hals und sein Gesicht waren blau gefärbt. Ihm wurde das Genick gebrochen, er war definitiv tot.

Auch Zarminah kam in diesem Moment an und entdeckte ihre Freundin, die in Mitten der Bahn angehalten war. Zaminah öffnete ihren Mund und fing verwirrt an zu stottern: „W-W-Was machst d-du da?“. Sie hatte den toten Jungen noch nicht gesehen. Stumm streckte Yuki ihre Hand aus, Zaminah sah an ihr vorbei und entdeckte den erhängten Jungen.

Ihre Lippen formten einen stummen Schrei, doch sie fasste sich schnell wieder. „Wer ist das?“, Yuki zuckte ratlos mit den Schultern. „Finden wir es heraus!“, rief Yuki entschlossen.

Der Seilpark wurde an diesem Morgen gesperrt, der Junge vom Seil genommen. Yuki und Zarminah nutzten ihren freien Morgen um sich mit Noko zu treffen und den Stand der Dinge zu besprechen.

„Ich habe einige Jungs gefragt ob sie den Toten kannten und fand heraus das er Demond hiess.“, erzählte Noko, „Und ratet mal, wessen bester Freund er war!“ „Sag du’s uns!“, riefen Zarminah und Yuki gleichzeitig.

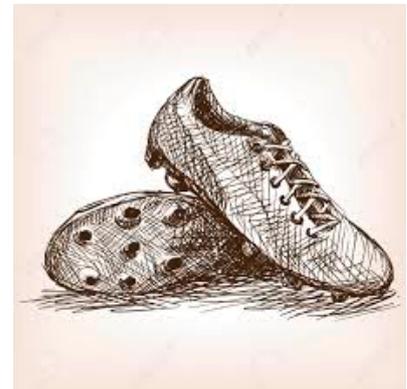
„Verenus. Ich wusste dass da etwas faul war!“ , sagte Noko. „Wir müssen sofort gehen und noch einmal mit ihm sprechen!“, beschlossen die drei Freunde.

So machten sie sich auf den Weg zu Verenus Zimmer. Aufgeregt klopfte Yuki an der Zimmertür. Das Trio trat ein und Noko verkündete sofort: „Demond ist tot.“

„Ich weiss.“, sagte Verenus unbeteiligt. Noko und Yuki tauschten einen verwirrten Blick aus. „Er war doch dein bester Freund oder nicht?“, erkundigte sich Yuki verunsichert. „Nein. Wir haben schon lange nicht mehr miteinander gesprochen. Ich weiss überhaupt nicht wieso ihr immer zu mir kommt. Lasst mich einfach in Ruhe!“, zischte Verenus. Sein Blick war wütend und er starrte die Wand an als wollte er sie mit den Augen durchbrechen.

Während diesem Wortwechsel, nahm Zarminah das Zimmer genauer unter die Lupe. Ein unordentliches Bett, eine leere Kaugummipackung, aber da...

„RAUS JETZT!“, brüllte Verenus und die drei verliessen rasch das Zimmer. Unten in der Arena angelangt, erzählte Zarminah, was sie bei ihrem Rundgang durchs Zimmer entdeckt hatte: „Unter dem Bett! Da lag... Da lag ein Fussballschuh!“, erzählte sie ganz aus dem Häuschen. „Na und?“, fragte Yuki und schaute sie verständnislos an. „An der Wunde an Gwyns Kopf sahen wie Abdrücke von Noppen. Noppen von Schuhen. Fussballschuhen!“, erklärte Zarminah.



„Und nur noch einer war da!“, endlich verstanden Yuki und Noko, was ihre Freundin meinte. „Ich bin mir sicher dass er sie getötet hat“, meinte Zarminah. „Aber es bleiben noch viele Fragen: Wer hat Demond getötet? Und warum?“ Noko schaute Zarminah erwartungsvoll an.

„Wir werden diesen Fall noch auflösen. Da bin ich mir sicher!“ Entschlossen gingen die drei auf ihr Zimmer.

Doch nach nur wenigen Minuten Entspannung, raste Cyprienne ins Zimmer hinein. Atemlos und mit geröteten Wangen, stand sie in dem Raum und versuchte wieder genügend Luft zu kriegen. „Was ist los Cyprienne? Ist etwas passiert?“, ein wenig verwirrt über die Situation fragte Noko das Mädchen.

„Ich habe gehört Demond wurde umgebracht, stimmt das?“

„Leider ja“, bestätigte Yuki.

„Da ist etwas was ihr wissen solltet“, gestand Cyprienne. „Erzähl!“, rief Noko. „Ihr wisst ja, dass ich Gwyn nicht ausstehen konnte. Als sie noch lebte-“, sie stockte, „Da habe ich eine Freundin dazu beauftragt ihre dunkelsten Geheimnisse herauszukriegen. Und ich habe herausgefunden dass sie eine Affäre mit Demond hatte.“

Stille machte sich im Zimmer breit. Dann rief Zarminah: „Verenus! Ich wusste es! Deshalb hat er beide umgebracht und deshalb sprach er nicht mehr mit Demond.“

Fast synchron standen die drei auf, verliessen das Zimmer und liessen die aufgelöste Cyprienne allein zurück.

Yuki hämmerte an Verenus Zimmertür. Niemand öffnete und so gingen sie ohne weiteres hinein. „Ihr schon wieder?“, fauchte Verenus.

Yuki konfrontierte Verenus sofort mit der Situation: „Du- du hast die beiden umgebracht, weil sie sich geliebt haben! Du konntest nicht damit umgehen und wolltest dich rächen, und nun, nun bist du ein Mörder. So jung und schon hast du dein ganzes Leben vor die Hunde geworfen!“ Schweratmend stand Yuki dem Mörder gegenüber.

„Ja, ja verdammt. Sie haben diese Qualen verdient! Ich bereue nichts, GAR NICHTS!“

In diesem Moment tickte er vollkommen aus. Er begann um sich zu schlagen und schmiss alles in seiner Greifweite auf den Boden. Dabei schrie er bestialisch. Sein Kopf wurde hochrot und die Adern an seinen Schläfen schienen gleich zu platzen.

So schnell wie sie konnten rannten sie aus dem Zimmer. Sie alarmierten die Leiter. Diese sahen ein dass man das Ganze nicht auf sich beruhen lassen konnte. Verenus wurde in einem Einzelzimmer eingeschlossen und am nächsten Tag planten sie, trotz allem, die Polizei zu rufen.

Jedoch kam es nie dazu. Am Morgen, als Verenus von der Polizei geholt werden sollte, lag er tot im Bett. Neben ihm lag eine leere Packung Schlaftabletten und in seinen Händen... In seinen Händen lag ein blutiger Fussballschuh.

Alle Lagerbewohner beschlossen somit, nie wieder ein Wort über die brutalen Vorfälle zu verlieren. Doch als sie am Samstag abreisten, konnten sie die schlimmen Ereignisse nicht einfach hinter sich lassen. Die Trauer und die Angst die diese Tage mit sich gebracht hatten, werden für immer in ihren Seelen weilen.



LAGERIMPRESSIONEN



FIESCH
 isch geil ♡
 Grüss ad
 egra u em Veli
 vom Schüelerträff

Liebi Charlie!
 Oh wenn du mir ^{mängisch}
 Chli Angscht machsch
 mani di trotzdem
 schmöcke? ♡

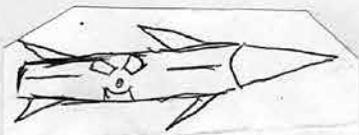
Gruess a Nomi,
 Helen, Nutella lover,
 Niupfärd, Elien, Rob,
 Phuali, Tipex

Neues Liebes
 Paar charley
 Nicki

Alle Nacht-
 schnecken zu
 Anont!

Was ist grün
 und klopft
 an die Tür?
 Klopfsdöpf

Love
 SE



Benjamin
 Löpfe

Sry Maria
 äs tuet üs mega
 leid das mir nid
 hei gwartet. Geschter
 isch trotzdem eine
 uode beschtä Täg
 i üsem Lebe gsi.
 Is Fiesch ohni di
 wär längwilig. Lg Siobhan
 Julie



Gruess a Sara &
Ueli vom Schüelerträff.

Gruess a
Özill, Giftzwäng,
Rob, Nutella lover,
Eli, Ari, Elini

Wo immer geduut mit
üs hei und sehr
näht ~~zu~~ zu üs sie
ou we mir näfign
Lütis si! ♥
Elini, Özill, Nöggü dr Töggü
Näbw, Fänchu, Peanuttbro,
Stuxxel, Berry, Eliäs
Gondeli u em
Florin! ☺ vom Tipp-Ex

Love
o'ly

A Gruess a
Nutella Lover, Özill,
Näbw, Berry, Peanuttbro
Stuxxel, Fänchu u
Nöggü dr Töggü
vom Tipp-Ex

4 Live
Fiesch

Fiesch



lg grüssä
Vera viu
spass im Fiesch
☺ ♥

Swiss Seilpark Fiesch

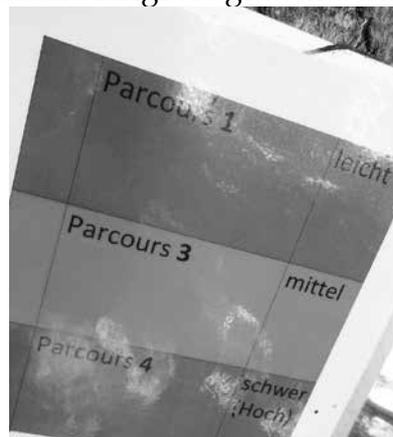
Outdoor Sport:

Das Feriensportlager Fiesch bietet viel an, was für die meisten gefällt. Deswegen hat man schlaue Köpfe gehabt und hatten den Seilpark mit einer schönen Aussicht über das ganze Lager gebaut.

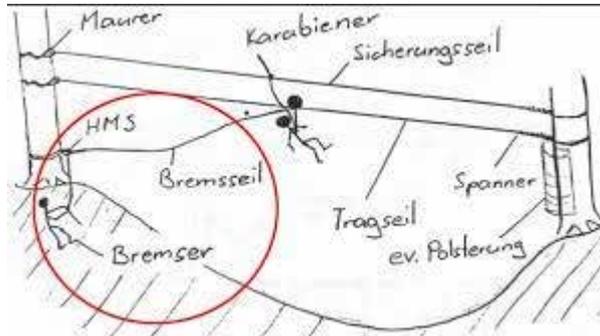


Keine Angst, man fällt nicht runter. Darum gibt es Seile und "Gstäütli,,. Es gibt verschiedene Parcours von Parcours 1-5, + einen Testparcours für Anfänger.

Wenn einer oder eine im Zimmer zu stickig oder zu heiss wird, geht aus den vier Wänden raus und besucht den Seilpark beim Pavillon 2 (links davon). Die Parcours (siehe unteres Bild) haben eine unterschiedliche Schwierigkeitsgraden von... ihr seht es schon.



Ab 11 Jahren darf man nur in Begleitung der Eltern bzw. Erziehungsperson. Jugendliche von 11-14 nur unter Aufsicht der Erziehungsperson. Sämtliche Kleidungsstücke (Helm, Handschuhe) werden dem Personal abgegeben. Höchstens bis 130cm gross und bis zu 120kg werden belastet. Seilparkanlagen werden oft durch Personal oder manchmal auch mit Überwachungskamera(nur Indoor)bewacht, dass die Gäste keinen Blödsinn anstellen.



Wie verhält man sich auf mässiger Höhe? Muss ich die Regeln beachten? Die Gäste machen jedoch trotzdem blödsinn. Meistens geht das aber von hinten los. Seile reißen, Knochenbrüche und all diese Dinge passieren eben. Wie ihr auf diesem Bild

sieht, ist das Bremsseil gebogen und man fällt runter.

Deshalb: passt auf, was ihr macht und habt viel Spass.

www.bernerferien.ch

Das Lager findet auch im Internet statt. An die Daheimgebliebenen weitergeben.

Freizeitangebote für Lagerkids Dienstag

Wann	Was	Wo
20-22 Uhr	Badminton Turnier	Halle 3
	Street Soccer Turnier	Stadion
20-21 Uhr	Billiard	Pavillon 8
	Frisbee	Halle 1-2
	Hallenbad	

Turniere, Listen zum Eintragen vor dem Esssaal

Grüesslichistli

Mir d'Grüesslichistlis stöh wieder vorem Gstabi-Ruum und em Schüelertreff bereit - chömet üs cho fütterere.

LAGER-TAGESSCHAU

Täglich um 20.00 Uhr im Filmsaal oder auf YouTube.

Anschliessend Film. Heute:



Cool Runnings

Derice aus Jamaika träumt davon, einmal als 100-Meter-Läufer bei den Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen. Doch als er schon bei der Ausscheidung stürzt, ist das Ziel in weite Ferne gerückt. Da kommt er auf die Idee, stattdessen als Bobfahrer bei der Winterolympiade anzutreten. Kurzerhand trommelt er ein Team zusammen und engagiert einen Trainer. Schließlich beginnen die Jungs, ohne den blassesten Schimmer von dieser Sportart zu haben, im sommerlichen Jamaika mit Trockenübungen für das Abenteuer in Schnee und Eis.

Radio Fiesch 1 live in der Medien-Lounge

Stream:

webradio.bernerferien.ch:8000/fiesch1

12.00 Uhr Infostunde

12.30 Uhr Nachrichten

Inside out

Menschen mit Namen René leben nach dem Motto „I säge nüt“. Falsch! R. M. ist mitnichten wortkarg. Er redet wie ein Wasserfall! A. S. und B. S. aus B. erfahren in 60 Minuten mehr über Geschichte, Chemie, Handball, Golf, Freizeit, Spitzensport, Churchill, Kommunismus, Sozialismus oder Pandemien als in neun Schuljahren.

Supergau im Schülertreff: Die Aussicht auf einen neuen Popcorn-Rekord wurde grausam sabotiert. Denn Corn ohne Pop geht gar nicht. Die streikende Popcorn-Maschine sah die rote Karte und wurde heimgeschickt. Keine Panik! In Minute 1440 wurde Nummer 2 eingewechselt.

C. W. aus S. steht auf Sully und Mike! Können wir ihrem Glück auf die Sprünge helfen? Aber natürlich! Mit Coopmärggeli!

„Schau mir in die Augen, Kleiner“. M. S. und R. S. aus S. sahen sich in Mörel Auge in Auge mit einem Stier. Dass das Nasen beringte Tier auf der Strasse neben der Metzgerei stand, lässt erahnen, wovor es geflohen ist. L. F. und C. S. aus B. dürfen auf ihrer traditionellen Möreller Einkaufstour mit Frischfleisch rechnen. Videos über die spanischen Verhältnissen auf Walliser Strassen liefern P. G. aus S. und J. B. aus F.

Korrigenda: Der Modellauto-Wagenpark ist inzwischen auf Null geschrumpft. R.I.P. Wagen 1 bis 14. Wir werden euch nicht vermissen.